

Der NF- Schnittstelleneinschub ist für die Anschaltung von WPS-PL - Sprechstellen über große Entfernungen an eine Partyline – Schnittstelle in 6-Draht-Technik konzipiert.

Auf einen Blick:

- **Robuste Übertragung in 6-Draht-Technik:
NF / Daten / Betriebsspannung**
- **Anschaltung von bis zu 26 Sprechstellen pro Schnittstelle**
- **Diagnose / Fehlererkennung der Sprechstellen über die
Steuereinheit**
- **Überwachung der Sprechstellen - Betriebsspannung**
- **Überbrücken großer Entfernungen bis zu 13 km
(4 x 2 x 1,2 mm Kabel)**
- **Einstellbarer Sende- / Empfangspegel**
- **Erhöhte Betriebsspannung 48V / 80V**



Abb. 1: **NSA-PL** (L- Nr. 2.304)

Funktionelle Beschreibung:

Die Sprachübertragung zwischen Sprechstelle und DVS-21 erfolgt im Partyline – Betrieb; zusätzlich werden Steuer- und Überwachungssignale übertragen und die Fernspeisung der WPS-PL realisiert. Dafür sind 6 Adern notwendig. Alle Teilnehmer einer Partyline nutzen denselben NF-Kanal.

Jede **NSA-PL** Partyline-Verbindung wird von einem Kaltleiter (PTC) und einer Schmelzsicherung, die von der Frontplatte aus zugänglich ist, abgesichert. Löst eine Sicherung aus, wird eine Mitteilung an den Prozessoreinschub CPU1 gesendet, und die LED „Sicherung“ erlischt (siehe Abschnitt Die Symbole auf der Frontplatte und deren Bedeutung).

Die Funktionen des **NSA-PL** - Einschubes können mit der DVS-21 - Bediensoftware ICS konfiguriert werden. Telegramme werden zyklisch und sequentiell zwischen dem **NSA-PL** – Einschub und jeder einzelnen WPS-PL – Sprechstelle ausgetauscht. Ist die Modem – Verbindung gestört oder fehlt eine konfigurierte Sprechstelle, wird eine Fehlermeldung an die CPU1 gesendet, und die LED „Senden/Empfangen“ blinkt langsam. Die Fehlermeldung kann z.B. an einer Tischsprechstelle DTA oder einem BSA angezeigt werden. Mittels ICS kann diese Überwachungsfunktion auch deaktiviert werden.

Aufgrund der über große Entfernungen physikalisch nur begrenzt möglichen Leistungsübertragung wurde ein spezieller sequentieller Suchruf (SSC) implementiert.

Nach dem Auslösen des SSC vom Kontrollzentrum aus wird jeder Teilnehmer der betreffenden Partyline nacheinander automatisch angesprochen.

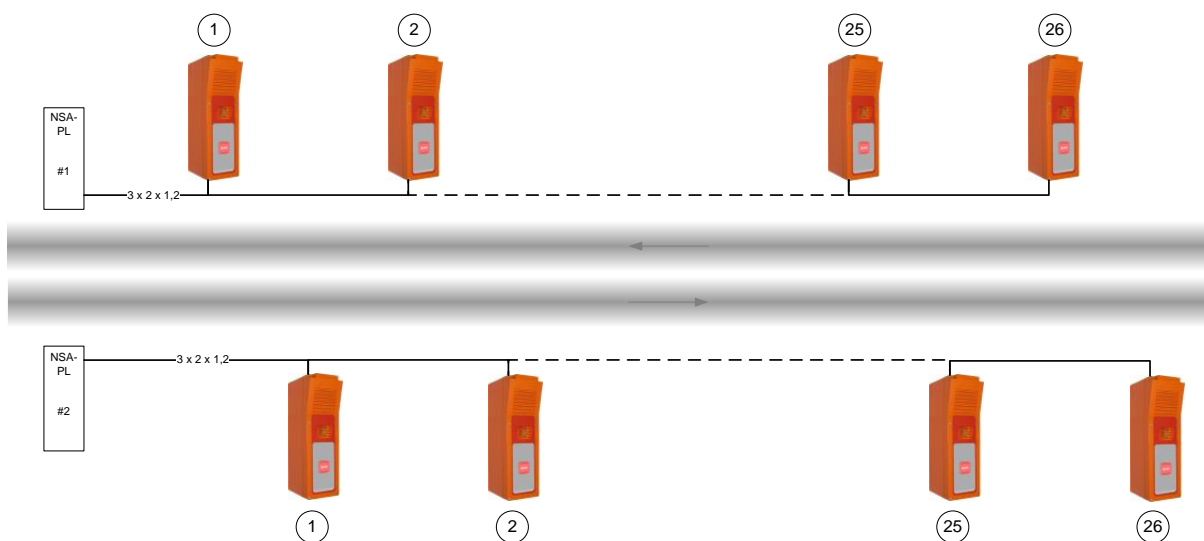


Abb. 2: Anbindung der **WPS-PL** an die **NSA-PL**

Die Anzahl möglicher Sprechstellen im Partyline – Betrieb hängt ab von der Charakteristik des Übertragungsmediums, den Abständen zwischen den Sprechstellen und der Betriebsart.

Nachfolgend einige typische Werte:

Anzahl WPS-PL - Sprechstellen (Aktiv / Passiv)	Abstand [m]	Adern-durchmesser [mm]	Adernzahl	Maximale Länge der PL [km]
8 (1 / 7)	500	0.9	3 x 2	4
15 (1 / 14)	500	0.9	4 x 2	7,5
26 (1 / 25)	500	0.9	3 x 4	12
26 (1 / 25)	500	1,2	4 x 2	13

Die Symbole auf der Frontplatte und deren Bedeutung:



Die Systemblinker

Adressierung vom Prozessor erfolgt



Ein-/Ausgaben (Input/Output)

BUS- Ausgaben erfolgen im Gleichtakt mit dem Systemblinker
BUS- Eingaben erfolgen im Gegenteil mit dem Systemblinker



Senden/Empfangen (satzbezogen)

LED leuchtet: **NSA-PL** sendet zum Teilnehmer

LED blinkt: **NSA-PL** empfängt vom Teilnehmer

LED blinkt langsam: Modem-Verbindung gestört /



Sicherung

LED an: Sicherung in Ordnung

Technische Daten:

Betriebsspannung: 48 V
+/-5 V (control)

Betriebsstrom (48 V): 2 A

Betriebsstrom (+5 V): 200 mA

Betriebsstrom (-5 V): 4 mA

Temperaturbereich: 0° C to 45 °C

Bandbreite: 3,5 kHz / 7 kHz optional

PL Speisespannung: 72 V DC

Reichweite: bis 13 km bei 1.2mm 6-Draht-Anbindung

Gewicht: 300 g

Einbauhöhe: 3HE

Einbaubreite: 6TE

Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

ProCom
Professional Communication & Service GmbH
Alfredstraße 157
D-45131 Essen

Telefon: +49-201-860670-0
Fax: +49-201-860670-40
E-mail: info@procomgmbh.de
Internet: www.procomgmbh.de